

## Transkript zu Hörtext „Glückssymbole“ (Hörtext 1, Musterprüfung 1)

Ling	Ist das hier etwa ein – das gibt’s doch gar nicht! Hey, Victor, schau mal, was ich gefunden habe!
Victor	Gras? Löwenzahn? Salat?
Ling	Ein vierblättriges Kleeblatt! Das ist was ganz Besonderes! Das gibt es nur ganz selten! Und das hier auf dem Schulhof!
Victor	Na dann: herzlichen Glückwunsch, Ling, dass du eins gefunden hast!
Ling	Cool! Heute ist bestimmt mein Glückstag – ein vierblättriges Kleeblatt ist doch ein Glücksbringer!
Victor	Stimmt. Gibt’s ja überall als Glückssymbol. Ich glaub aber eher an die Glückscents, die man auf der Straße findet. Da hat man wenigstens was davon.
Ling	Wenn du meinst. Jeder glaubt eben an was anderes. Meine Eltern kommen ja aus Asien, und meine Mutter stellt zu Hause immer solche Maneki-neko-Figuren auf. Das sind Katzenfiguren, die ständig mit einer Pfote winken und zum Beispiel Glück und Wohlstand bringen sollen. Aber nur, wenn sie mit der rechten Hand winken.
Victor	Glückskatzen gibt es bei meinen Verwandten in Russland auch, aber echte. Meine Oma meint, die müssen unbedingt dreifarbig sein, sonst bringen sie kein Glück. Und es gibt noch mehr Tiere, die man bei uns für Glückssymbole hält, z. B. Frösche, Kraniche oder Goldfische.
Ling	Und hier in Deutschland verschenkt man ja an Silvester immer rosa Marzipanschweinchen oder Marienkäfer aus Schokolade. Die sollen Glück fürs neue Jahr bringen.
Victor	Bei Tieren fällt mir ein: Erinnerst du dich noch an unseren Ausflug auf den Bauernhof? Da hingen doch an den Ställen überall Hufeisen. Früher glaubten die Menschen, dass von Hufeisen besondere Kräfte ausgehen, die die Tiere beschützen sollen. Das hat uns die Landwirtin erklärt.
Ling	Na klar, das weiß ich noch! Du wolltest gleich heimlich ein Hufeisen mitnehmen!
Victor	Der Landwirt hat es mir geschenkt, weil ich gesagt habe, dass ich sehr viel Glück für die nächste Matheprobe brauche.
Ling	Und, hat’s was gebracht?
Victor	Na ja, geht so. Dabei hatte mir meine Mutter zur Sicherheit auch noch so ein Nazar-Amulett gegeben.
Ling	Ein bitte was?
Victor	Das kennst du bestimmt. Das ist so ein blauer, augenförmiger Glasstein. Meine Mutter hat ihn von einer Freundin als Glücksbringer bekommen und glaubt fest daran.

Ling	Ach so, DAS meinst du! Das kommt doch aus dem Orient. Aber ich dachte, das heißt „Fatimas Auge“.
Victor	Kann auch sein. Auf jeden Fall soll das Auge vor dem bösen Blick schützen ... Sag mal, hast du eigentlich noch was von den leckeren Glückskekzen, die deine Schwester immer selber macht? Du weißt schon: die mit den Zetteln drin!
Ling	Ja, jede Menge. Auf deinem Zettel würde bestimmt stehen: „Nur wer fleißig lernt, wird gute Noten schreiben!“
Victor	(lacht) Okay, okay! Ich setz mich nachher hin und tu was!

### Kommentar

Textlänge	ca. 445 Wörter
Textsorte	dialogisch (Gespräch)
Sprecher	1 jugendliche Sprecherin 1 jugendlicher Sprecher
Geräusch- kulisse	keine